

ECHTE "Superstars" bei der A(u)ktion Kunstschätze(n) unter dem Hammer

Mehr als 22.000 Euro für die Karl Schubert Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche bei der Benefiza(u)ktion von Melanie Thiemer am 15. 6.



MEINUNG 0 TAGESTHEMEN BLOGS

Beim integrativen Kunstprojekt "Schüler für Schüler - Kunstschätze(n) unter dem Hammer" mit Botschafterin Dr. [Claudia Schmied](#) (Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur) wurden am 15. 6. in den Wiener Börsensälen (weil der Auktionsaal im [Dorotheum](#) zu klein gewesen wäre!) rund 70 ausgewählte Kunstwerke von kreativen SchülerInnen zwischen 6 und 24 Jahren versteigert. "Aus der Idee, Kindern und Jugendlichen einen erlebbaren Zugang zur Kunst zu ermöglichen, entstand eine gelungene Symbiose von Kunst und Kreativität, Bildung, sozialem Engagement und [Wirtschaft](#)", erklärt Initiatorin Melanie Thiemer (ART and the CITY). Das durch das Projekt entstandene Netzwerk umfasst bereits SchülerInnen aus ganz [Österreich](#), zahlreiche renommierte [Unternehmen](#) wie z. B. [Uniq](#) bis hin zu "Mentoren" aus den unterschiedlichsten Branchen.

Am 15. 6. wurden vor rund 400 (!) Gästen geradezu unglaubliche 22.350 [Euro](#) für die großartigen Kunstwerke der SchülerInnen "hereingesteigert", davon beachtliche Summen u. a. von Kinderarzt Dr. Christoph Klasen (bekannt durch seine Schmerztherapie für Kinder, Credo "Time 2 smile"), Rechtsanwältin Dr. Ursula Xell-Skreiner, die Sparkasse Hainburg [Privatstiftung](#), die 1400 Euro für das Werk "Hainburg und der Affe" (Nr. 28) von den Nachwuchskünstlern Christoph Schönbauer und Martin Tardy bezahlte (der bis dato höchste Versteigerungserlös für ein einzelnes Stück), Johanna König (Gründerin der "bizladies"), DI Ingrid Kriegl, Dr. Christoph Petsch, Dr. Karoline Kienbacher, Dr. Claudia Tuchmann, Dr. Sabine Unterweger und viele andere. Der gesamte Erlös geht zur Gänze an die Karl Schubert Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche.

Aus der Basisidee entstehen auch immer mehr herausragende Folgeinitiativen. So will Xell-Skreiner "ihr" um tausend Euro ersteigertes Meisterwerk "Verkehrte Welt" (Nr. 21) von Lukas Leithner (7 Jahre), als dessen Fan sich die Rechtsanwältin geoutet hatte, als Geschenkpapier auf den Markt bringen. "Ich bin beinahe schon zu einer Sammlerin der Werke dieses Buben geworden, zumal ich im Vorjahr die Gruppenarbeit "Sonnenschein" von Lukas Leithner und seinen KollegInnen ersteigert habe, die seither im Sekretariat meiner Kanzlei gleich neben dem Eingang zum Wartezimmer hängt."

Generell werden die ausgewählten Exponate in eigens produzierten Auktionskatalogen mit persönlichen Werkbeschreibungen der SchülerInnen vorgestellt. Durch diesen Katalog erfährt die künstlerische Leistung jedes Schülers ihre verdiente Wertschätzung, gehen diese Werkkompendien doch durch zahlreiche Hände: Sponsoren, Kunstexperten, Sammler, dAusstellungsortlichkeiten, Schulen und viele weitere Interessenten erhalten jeweils Kataloge. Selbstverständlich liegen die Kataloge auch beim Kooperationspartner Dorotheum, in den Wiener Börsensälen, im [Liechtenstein](#) Museum etc. auf. Jedes Kunstwerk wird von einem sogenannten Mentor betreut, um so die Förderung der jungen KünstlerInnen und eine erfolgreiche Auktion zu gewährleisten. Der Name des Mentors ist unterhalb des jeweiligen Objektes im Katalog angegeben.

Katalog und weitere Infos bei:
Melanie Thiemer, Tel.: 0699/119 862 86
m.thiemer@art-city.at

<http://www.art-city.at>

